

LOKALES

21.12.2014 (Aktualisiert 16:53 Uhr)

Von Brigitte Walters

Musikverein Riedheim zieht alle Register

Sein Weihnachtskonzert überzeugt am Samstag in seiner Lautstärke und seiner Qualität



Die Musiker vom Musikverein Riedheim bei ihrem festlichen Weihnachtskonzert am Samstagabend. (Foto: Brigitte Walters)

Markdorf / sz Es ist ein fulminantes festliches Weihnachtskonzert gewesen, das die Zuhörer am Samstag in der Mehrzweckhalle in Leimbach erlebt haben. Mit der Gemeinschafts-Jugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf (GJK) und dem Musikverein Ried-

heim präsentierten insgesamt 110 Musiker ihr Können. Sie überzeugten mit ihrer Qualität, und die Konzertbesucher dankten mit viel Applaus. Erstmals leitete der neue Dirigent Nicolas Köb den Musikverein beim Weihnachtskonzert.

Wie immer machten die Nachwuchsmusiker den Anfang. Ihr Dirigent Martin Schmid hatte ein Programm mit aktueller Blasmusik zusammengestellt, bei dem die Filmmusiken überwogen. Die Jugendlichen spielten mit viel Freude und Engagement, die Qualität war überzeugend.

17 Talente feiern Premiere

Die Entscheidung der Markdorfer Musikvereine zur Kooperation bei der Jugendarbeit wurde bestätigt: In so einer großen Kapelle mit fast 50 Mitgliedern macht das Musizieren Spaß, alle Register sind in Bezug auf Anzahl und Qualität gut besetzt. Diesmal waren 17 junge Musiker erstmals bei dem Konzert dabei. „Den Jugendlichen macht das Musizieren Spaß, man sieht und hört es“, stellte Ingo Mutter, der Vorsitzende des Musikvereins Riedheim, fest. Ein Garant für die gute Entwicklung der GJK sei Schmid, fügte er hinzu. Der Dirigent verstehe es, seine Begeisterung für die Musik auf die Jugend zu übertragen.

Ebenfalls auf traditionelle Blasmusik verzichtete Köb bei der Programmauswahl für das Konzert. Mit „The Golden Secret“, einer Vertonung einer österreichischen Sage über eine legendäre Goldader, starteten die Musiker. Es war ein furioser Konzerteinstieg, die unterschiedlichen Stimmungsbilder wurden von den Musikern toll dargeboten.

Köb leitete seine Musiker gestenreich, energisch und engagiert. Es folgte ein musikalischer Ohrwurm, ein Medley von Glenn Miller Melodien. Die Freude an der Musik sprang von den Musikern auf die Zuhörer über, eifrig wippten zahlreiche Füße im Takt mit.

Der klassische Marsch „The Royal Duke“ in einer modernen Bearbeitung folgte. Anschließend ging es von England nach Irland, mit „Lord Tullamore“ gab es ein imposantes Stimmungsbild der grünen Insel, ihrer Landschaft, ihrer Menschen, ihrer Lebensart, bei der Musik und Whiskey eine große Rolle spielen.

Moderne Popmusik

Dass die Musikkapelle auch moderne Popmusik beherrscht, zeigte sie mit einem Medley der US-Band „Toto“ unter anderem mit den Hits „Africa“ und „Rosenna“. Zum Abschluss gab es den britischen Konzertmarsch „Mercury“, den der Belgier Jan van der Roost für seine eigene Band geschrieben hat. Kraftvoll und virtuos zu Beginn, um dann melodisch zu enden.

Es war ein fulminantes Konzert, von der Musikeranzahl, von der Lautstärke, von der Qualität und vom Hörgenuss her. Als Zugabe gab es die Polka „Von Freund zu Freund“ und verschiedene Variationen von „Guten Abend, gute Nacht“. Mit zwei Weihnachtsliedern verabschiedeten sich die Musiker.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Musikverein-Riedheim-zieht-alle-Register-_arid,10145009_toid,482.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.